

ÄNDERE DEIN LEBEN. VERÄNDERE DEINE WELT.

ACTIVATED

GRUNDKURS 2 • EWIGE ERLÖSUNG

GOTTES PLAN

So sehr hat Gott
die Welt geliebt

Wenn weniger mehr ist

Die Dinge, auf
die es ankommt

Quelle der wahren Freude

Bedingungslose Liebe



EDITORIAL

EINMAL GERETTET, IMMER GERETTET

Manche Menschen leben in ewiger Ungewissheit. Egal was sie tun oder lassen, sie können sich nie sicher sein, ob sie, nach ihrem Tod in den Himmel kommen. Das reicht aus, um aus jedem ein nervöses Wrack zu machen – und ich habe einmal von einem Mann gelesen, bei dem genau das der Fall war.

Er hatte Jesus als seinen Erlöser angenommen und versuchte sein Bestes, um nach den Lehren Jesu zu leben, merkte aber, dass er den Maßstäben *anderer* nicht gerecht werden konnte, die sagten, er müsse sich das Heil verdienen. Wenn er einen Fehler machte oder einen gottlosen Gedanken hatte, verlor er sein Heil und war wieder da, wo er angefangen hatte: ein verlorener Sünder.

Schließlich war er ein nervliches Wrack und wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Während er sich erholte, verbrachte er viel Zeit damit, in der Bibel zu lesen. Eines Tages las er Epheser 2,8-9: „Weil Gott so gnädig ist, hat er euch durch den Glauben gerettet. Und das ist nicht euer eigenes Verdienst; es ist ein Geschenk Gottes. Ihr werdet also nicht aufgrund eurer

guten Taten gerettet, damit sich niemand etwas darauf einbilden kann.“ Und endlich verstand er. Die Errettung hing von nichts ab, was er getan hatte oder tun konnte, außer zu glauben, dass Jesus für Sünder wie ihn gestorben war. Diese einfache Wahrheit begeisterte ihn so sehr, dass er sich sofort besser fühlte und begann, seine Entdeckung mit allen um ihn herum zu teilen: „Wisst ihr, dass alles, was ihr tun müsst, um gerettet zu werden, *zu glauben* ist? Einfach nur glauben! Gottes Gnade plus dein Glaube plus nichts mehr!“

Und er hatte so recht! Wir werden aus Gnade durch den Glauben gerettet – nicht durch gute Werke, oder durch Perfektion, oder durch Buße tun, oder endlose Listen von Geboten und Verboten einhalten. All das hat Jesus bereits getan! Und so wie du durch Gnade *gerettet* wurdest, so wirst du auch durch Gnade *be-wahrt*. Du brauchst dir keine Sorgen zu machen, dass du deine Errettung verlieren könntest, denn das kannst du nicht! Einmal gerettet, *immer* gerettet!

EWIGE ERLÖSUNG



Die Bibel sagt, „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt,“ – das bist du und ich – „dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“ (Johannes 3,16). Gott hat dich so sehr geliebt, dass er Jesus gab, der für die Sünden der ganzen Menschheit gelitten hat und gestorben ist. „Gottes Liebe zu uns zeigt sich darin, dass er seinen einzigen Sohn in die Welt sandte, damit wir durch ihn das ewige Leben haben.“ (1.Johannes 4,9). Jesus ist die Manifestation der Liebe Gottes.

Manche fragen: „Warum kann man Jesus nicht einfach weglassen? Warum diesen Namen? Warum kann man nicht einfach Gott sagen und nur von Gott sprechen? Dann könnten wir es viel leichter akzeptieren, wenn du nicht darauf bestehen würdest, den Namen Jesus zu benutzen.“

Wenn Jesus wirklich Gottes Sohn ist und Gott ihn erwählt hat, um sich der Welt zu offenbaren und um seine Liebe zu zeigen, dann hat Gott selbst darauf bestanden. Jesus sagt auch von sich selbst: „Ich bin der Weg und die

Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich“ (Johannes 14,6).

Niemand von uns kann wirklich begreifen, wie groß und wunderbar Gott, unser Vater, ist, es ist einfach jenseits des menschlichen Fassungsvermögens, weil er und sein Geist das ganze Universum übersteigen. Aber er hat sich herabgelassen, uns seinen Sohn, Jesus Christus, zu senden, um uns zu zeigen, wie er selbst ist. Das ist daher der höchste Wille Gottes für jeden Menschen: Jesus als den Sohn Gottes zu erkennen, an ihn als Herrn und Retter zu glauben und seine Liebe zu empfangen, die sich in seinem Tod am Kreuz offenbarte, als er die Strafe für unsere Sünden, gefordert von Gottes vollkommenen Gesetzen, auf sich nahm, damit uns vergeben und wir gerettet werden können.

Warum brauchen wir Vergebung? Weil wir alle Sünder sind. Die Bibel sagt: „Alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes“ (Römer 3,23) und „der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben durch Jesus Christus, seinen Sohn“ (Römer 6,23).

Errettung aus Gnade

Als erstes müssen wir bekennen, dass uns bewusst ist, dass wir Sünder sind. Die Versuchung ist jedoch groß, zu denken: „Ich bin doch ein anständiger Mensch. Gott wird es mir sicher hoch anrechnen, dass ich recht gut bin, zumindest viel besser als viele andere.“ Das reicht jedoch nicht aus, denn man kann nicht in den Himmel kommen, wenn man nicht vollkommen ist, und niemand ist vollkommen.

Es ist unmöglich für uns, vollkommen zu sein oder Gottes vollkommene Gesetze, die Zehn Gebote und andere der Bibel, zu halten. Nur Jesus ist vollkommen, und deshalb konnte er mit seinem Tod den Preis für unsere Sünden bezahlen und Gott konnte uns vergeben, weil Jesus unsere Strafe auf sich nahm. Wir können es niemals verdienen. Denn wir alle haben gesündigt, wir alle brauchen Gottes Liebe und Barmherzigkeit, um gerettet zu werden, und wir finden diese Liebe und Barmherzigkeit in Jesus Christus.

Wir können uns nicht retten durch unsere eigenen Werke, durch unsere eigene Güte, unsere eigenen Versuche, Gottes Gesetze zu halten und ihn zu lieben, auch nicht durch unser eigenes Bemühen, seine Wahrheit zu finden und ihr zu folgen. Errettung ist ein Geschenk Gottes, das durch die Veränderung unseres Lebens geschieht, wenn wir seine Wahrheit in der Liebe seines Sohnes Jesus durch das Wirken seines Heiligen Geistes annehmen.

Kein noch so häufiger Kirchgang, noch häufiges beten oder irgendetwas anderes wird uns retten; allein Jesus rettet uns. „Es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir gerettet werden sollen“ (Apostelgeschichte 4,12).

Nur Jesus kann uns von der Sünde, ihrer Macht und ihrer Verdammnis befreien. „Denn wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns vergibt und uns von allem Bösen (allem begangenen Unrecht) reinigt“ (1.Johannes 1,9). Egal, was du getan hast!

Geistliche Wiedergeburt

Jesus sagte: „Ich versichere dir: Wenn je-

mand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen“ (Johannes 3,3). Wenn du Jesus als deinen Retter annimmst, wirst du geistlich wiedergeboren und zu einer „neuen Schöpfung“ in Christus Jesus. „Sein altes Leben ist vorbei. Ein neues Leben hat begonnen!“ (2.Korinther 5,17).

Wer Jesus einmal aufgenommen hat, den wird er nie mehr verstoßen (Johannes 6,37). „Ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen“ (Johannes 10,28). Die Erlösung ist für immer. Wenn du einmal als sein Kind „wiedergeboren“ bist, wirst du immer sein Kind sein. Man kann nicht ungeboren sein. Du kannst dein Seelenheil auch nicht verlieren. „Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.“ (Johannes 3,36)

Natürlich müssen wir uns bemühen, unser Leben nach Gottes Willen und seinem Wort auszurichten und dem Beispiel zu folgen, das Jesus uns vorgelebt hat: Gott zu lieben und andere. Aber man kann sich nicht selbst retten. Jesus hat es einmal und für immer getan, und sein Geschenk ist das ewige Leben! Gnade plus Glauben plus nichts mehr. Das ist das Errettung!

Neues Leben, neues Du

Wenn du Jesus aufnimmst, wird sich dein ganzes Leben verändern und es wird eine Verwandlung stattfinden. Du fühlst dich vielleicht anders, denkst anders und erlebst mehr Frieden und Freude als je zuvor. Das „alte Du“ ist vergangen und es gibt ein ganz „neues Du“, viel besser und glücklicher ist als je zuvor.

Der Eintritt Jesu in dein Leben erneuert, reinigt und regeneriert nicht nur deinen Geist, sondern er erneuert auch deinen Verstand, indem er alte Bindungen und Reflexe durchbricht und dich allmählich zu einem Menschen mit einer völlig anderen Lebenseinstellung umbaut und neu verdrahtet.

Jesus hat versprochen, dass, wenn du an ihn glaubst und ihn aufnimmst, er zu dir kommen wird. „Glaube an Jesus, den Herrn, dann wirst du gerettet, zusammen mit allen in deinem Haus.“ (Apostelgeschichte 16,31). Mögest du seine Liebe und Errettung erfahren – jetzt in Ewigkeit!



NEUE ANFÄNGE

MICHAEL AUS KANADA

Als Sohn eines erfolgreichen Wirtschafts-anwalts hatte ich eine angenehme Kindheit. In meinen frühen Teenagerjahren schickten mich meine Eltern auf ein privates Elite-Internat. Da ich mich sehr für Kunst interessierte, spezialisierte ich mich mit Schwerpunkt Kunst und Wissenschaft. Aufgrund meiner künstlerischen und akademischen Leistungen erhielt ich ein Stipendium für das Ontario College of Art, Kanadas renommierteste Kunsthochschule.

Bei meinem Eintritt in das College wurde ich in das dritte Jahr des vierjährigen Kunststudiums aufgenommen – damit war ich der zweite Student in der Geschichte des Colleges, der diese Platzierung erhielt. Am Ende des vierten Jahres erhielt ich ein weiteres Stipendium und ein Reisestipendium. Nach meiner Rückkehr von ausgedehnten Reisen durch Europa wurde ich von der Canadian Broadcasting Corporation eingestellt, wo ich vier Jahre lang als Grafikdesignerin arbeitete.

Außerdem arbeitete ich freiberuflich als Illustrator für eine führende Agentur in New York und für große Zeitungen, Zeitschriften, Buchverlage, Fernseh- und Animationsfirmen.

Obwohl ich die Karriereleiter in meinem Bereich erklimmen hatte, war mein Herz nicht zufrieden. Ich begann zu verstehen, dass „Das wahre Leben wird nicht daran gemessen, wie viel wir besitzen.“ Lukas 12,15) Ich begann zu erkennen, dass die Dinge, die ich besaß, in Wirklichkeit mich besaßen. Doch ich wollte den wahren Sinn des Lebens finden.

In einer kalten Winternacht traf ich in den Straßen der Innenstadt von Toronto, Kanada, einen mir völlig Fremden, der mir in weniger als einer Stunde Bibelstellen erklärte, die mein Leben auf tiefgreifende Weise veränderten. In jener Nacht bat ich Jesus, in mein Herz zu kommen, und fand den größten aller Reichtümer – Jesus und das Wort Gottes.



GOTTES

PLAN

PETER AMSTERDAM

Die zentrale Lehre des Neuen Testaments findet sich in einem der schönsten Verse der Heiligen Schrift: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“ (Johannes 3,16).

Dieser Vers offenbart die erstaunliche Wahrheit, dass der Schöpfer des Universums die Menschen so sehr geliebt hat, dass er seinen Sohn Jesus sandte, um Mensch zu werden und an unserer Stelle für die Sünden zu sterben, die wir begangen haben, damit wir nicht die Strafe für diese Sünden abbüßen müssen, obwohl wir es verdient hätten. Wir haben die Möglichkeit, ewiges Leben zu erlangen, weil Jesus durch sein Opfer den Preis für unsere Sünden bezahlt hat.

Gottes Heilsplan, der schon vor der Erschaffung der Welt beschlossen wurde, wurzelt in Gottes Liebe zu den Menschen. Er hat einen Weg geschaffen, um uns vor der letzten Konsequenz der Sünde zu bewahren – dem geistlichen Tod und der Trennung von Gott im Jenseits, die in der Heiligen Schrift als Hölle bezeichnet wird.

Manche Menschen haben den Eindruck, Gott sei ein grausamer und zorniger Gott, der die Menschen hart verurteilt, weil er persönlich gekränkt ist, weil sie sich gegen ihn versündigt haben, und deshalb auf selbstsüchtige Weise Bestrafung verlangt. Das wahre Bild ist jedoch ein ganz anderes. Da Gottes Wesen die Attribute Heiligkeit, Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit und Zorn gegen das Böse beinhaltet, muss er, um seiner göttlichen Natur gerecht zu werden, die Sünde richten.

Zu seiner göttlichen Natur gehören auch die Attribute Liebe, Barmherzigkeit und Gnade. Er wollte, dass niemand verloren geht (2.Petrus 3,9), und hat deshalb eine Möglichkeit geschaffen, wie die Menschen gerettet werden können. Diese Errettung wurzelt in seiner Liebe, denn er hat „die Welt so sehr geliebt“. Gottes Heilsplan ist der Ausdruck seines Erbarmens und seiner Liebe zu den Menschen. „Das ist die wahre Liebe: Nicht wir haben Gott geliebt, sondern er hat uns zuerst geliebt und hat seinen Sohn gesandt, damit er uns von unserer Schuld befreit.“ (1.Johannes 4,10)



Gott wusste schon vor der Erschaffung des Universums, dass die mit einem freien Willen erschaffenen Menschen, sündigen *würden*, und hat deshalb einen Weg gefunden, die Menschheit durch seinen Heilsplan vor der Strafe der Sünde zu bewahren. Es ist Gottes Wunsch, die Menschen zu retten, sie zu erlösen und sie mit ihm zu versöhnen. Er war nicht verpflichtet, uns zu retten; er hätte auch einfach alle Menschen die Strafe für die Sünde erleiden lassen können, aber das tat er nicht. In seiner Liebe zu uns hat Gott einen Weg gefunden, uns zu erlösen. Gott hatte von Anfang an einen Erlösungsplan, der mit der ersten Sünde von Adam und Eva begann und in Jesu Tod und Auferstehung gipfelte.

Da Gott der allwissende Schöpfer ist, war es für ihn keine Überraschung, als die ersten Menschen, Adam und Eva, sündigten. Er wusste, dass sie sich aus freien Stücken gegen ihn entscheiden würden und in seiner Voraussicht hatte er bereits seinen Heilsplan entworfen.

Zu diesem Heilsplan gehörte die Berufung eines Volkes, Israel, dem er sich offenbaren und seine Gebote geben wollte. Durch seine Worte an Israel offenbarte Gott sein Wissen von sich selbst, dem einzig wahren Gott, und sein Gesetz. Israel hütete seine Offenbarung und gab sie von Generation zu Generation weiter und sorgte so für ihre Bewahrung. Das Alte Testament enthält nicht nur Prophezeiungen über das Leben und die Mission des Messias, sondern auch zahlreiche Vorhersagen über die Erlösung, die durch sei-

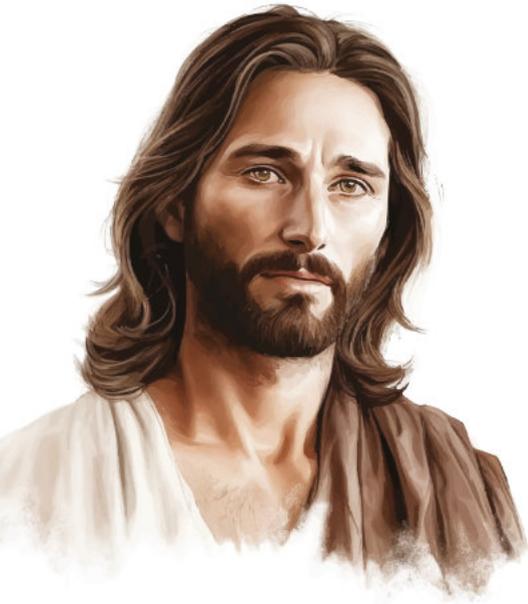
nen menschengewordenen Sohn kommen wird.

Gottes Erlösungsplan durch den Tod und die Auferstehung Jesu war sein Heilsplan für die Menschen, bevor es Menschen überhaupt gab. Im Alten Testament beginnt er, seinen Plan zu offenbaren; und in der Zeit des Neuen Testaments, als Johannes der Täufer verkündet: „Seht, das ist das Opferlamm Gottes, das die Sünde der Welt auf sich nimmt“ (Johannes 1,29), beginnt sich die Fülle seines Plans, vollständig zu offenbaren.

Die Erfüllung des Erlösungsplans Gottes durch den Tod Jesu, der sich durch sein für unsere Sünden vergossenes Blut an unserer Stelle geopfert hat, wird im Neuen Testament immer wieder erwähnt. Er ist der Erlöser, der uns aus der Sklaverei der Sünde befreit. Sein Tod und seine Auferstehung sind die Erfüllung von Gottes Erlösungsplan. Gott ist heilig, rechtschaffen und gerecht gegenüber seinen Geschöpfen. Er ist liebevoll, barmherzig und gnädig. Und wir sind die Nutznießer des größten Opfers, das je gebracht wurde.

Seine Gnade ist so groß, dass er unsere Freiheit mit dem Blut seines Sohnes erkaufte hat, so dass uns unsere Sünden vergeben sind. Er hat uns mit Gnade überhäuft und uns Weisheit und Erkenntnis gegeben. So hat Gott uns nun seinen Willen erkennen lassen, der lange verborgen war, und uns seinen Plan mit Christus offenbart. Gott beschloss, wenn die Zeit dafür gekommen ist, alles im Himmel und auf der Erde der Vollmacht von Christus zu unterstellen.
– Epheser 1,7-10

WARUM GOTT JESUS GESANDT HAT



In Jesus sehen wir, wie Gott ist.

Kolosser 1,15: E Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes. Er war bereits da, noch bevor Gott irgendetwas erschuf, und ist der Erste aller Schöpfung.

Hebräer 1,3: Der Sohn spiegelt die Herrlichkeit Gottes wider, und alles an ihm ist ein Ausdruck des Wesens Gottes. Er erhält das Universum durch die Macht seines Wortes.

Wenn wir Jesus kennen, können wir Gott erkennen und verstehen.

Johannes 14,7-9: Wenn ihr erkannt habt, wer ich bin, dann habt ihr auch erkannt, wer mein Vater ist. Doch von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen!... Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen!

Johannes 14,23-24: Wer mich liebt, wird tun, was ich sage. Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. ... Meine Worte kommen nicht aus mir selbst, sondern vom Vater, der mich gesandt hat.

Gott hat uns seine Liebe gezeigt, indem er Jesus auf die Erde gesandt hat.

Römer 5,6-8: Christus kam ja zu einer Zeit, als wir der Sünde noch hilflos ausgeliefert waren, und er starb für uns, die wir ohne Gott

lebten. Selbst für einen guten Menschen würde kaum jemand sterben – am ehesten noch für einen herausragenden Menschen. Gott dagegen beweist uns seine große Liebe dadurch, dass er Christus sandte, damit dieser für uns sterben sollte, als wir noch Sünder waren.

1.Johannes 4,9-10: Gottes Liebe zu uns zeigt sich darin, dass er seinen einzigen Sohn in die Welt sandte, damit wir durch ihn das ewige Leben haben. Und das ist die wahre Liebe: Nicht wir haben Gott geliebt, sondern er hat uns zuerst geliebt und hat seinen Sohn gesandt, damit er uns von unserer Schuld befreit.

Jesus ist gekommen, um die Wahrheit zu verkünden.

Johannes 18,37: Dazu bin ich geboren. Ich bin gekommen, um der Welt die Wahrheit zu bringen. Wer die Wahrheit liebt, wird erkennen, dass meine Worte wahr sind.

Johannes 14,6: Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Jesus hat uns die Liebe Gottes gezeigt, indem er für uns gestorben ist ...

Johannes 10,11: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte opfert sein Leben für die Schafe.

Johannes 15,13: Die größte Liebe beweist der, der sein Leben für die Freunde hingibt.

... um uns mit Gott zu versöhnen, damit wir das ewige Leben haben können.

Lukas 19,10: Der Menschensohn ist ja gekommen, um Verlorene zu suchen und zu retten."

Johannes 3,17: Gott sandte seinen Sohn nicht in die Welt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch seinen Sohn zu retten.

WENN WENIGER MEHR IST

UDAY PAUL

Ich erinnere mich lebhaft an einen Tag in meinen frühen Zwanzigern, wie ich im gemütlichen Wohnzimmer meiner gehobenen Mittelklassewohnung saß und eine Leere und Unruhe in mir verspürte, die weder die komfortable Umgebung noch die technischen Geräte um mich herum lindern konnten. In diesem kurzen Moment erkannte ich die tiefgründige Wahrheit, dass materielle Dinge uns nicht vollständig zufriedenstellen oder glücklich machen können. Mir wurde klar, dass unser Geist niemals zufrieden sein wird, solange er nicht mit dem großen und liebenden Geist, der ihn erschaffen hat, vereint ist. Wie Augustinus in seiner Autobiografie *Bekenntnisse* zu Gott sagte: „Du hast uns für dich geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht, oh Gott, in Dir.“

Wir werden ständig mit Werbung bombardiert, die uns auffordert, Neues und Besseres zu kaufen. Dabei spielt es keine Rolle, ob wir mit dem, was wir haben, zufrieden sind, oder ob wir schon mehr haben, als wir brauchen, oder wir uns einfach nichts mehr leisten können. Man sagt uns, dass bessere Dinge unser Leben besser machen werden! Doch unser Konsumverhalten macht unser Leben nicht nur stressiger, sondern stellt auch eine enorme Belastung für unseren Planeten dar. Wie Mahatma Gandhi sagte: „Die Erde hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht genug für jedermanns Gier.“

Thomas von Kempfen (1380–1471) schrieb: „Das Glück des Menschen ist nicht Zeitliches im Überfluss zu haben, denn es genügt ein bescheidenes Maß.“ In neuerer Zeit bekräftigte Henry David Thoreau (1817–1862) dies, als er feststellte: „Unser Leben wird mit Details vertan ... Vereinfache, vereinfache.“ Meine Erfahrung ist, dass der Besitz zu vieler Güter mich daran hindert, das zu genießen, was ich habe, und dass die einfachsten Freuden des Lebens die sind, die nicht viel kosten und uns doch das größte Glück bringen.

Gott sagt im Buch Jesaja: „Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch! Warum wiegt ihr Geld ab für das, was kein Brot ist, und euren Arbeitslohn für das, was nicht sättigt?“ (Jesaja 55,1-2) Wir wurden als ewige Geschöpfe geschaffen; deshalb hinterlässt die Vergänglichkeit des Materialismus in uns ein Gefühl der Leere.

Das Größte und Wertvollste, was wir je besitzen können, ist das ewige Leben durch den Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes. Jesus sagte, „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie wieder hungern. Wer an mich glaubt, wird nie wieder Durst haben.“ (Johannes 6,35) Nur Gott kann den Durst und den Hunger unseres Geistes stillen, denn Er hat uns mit einer Leere in unserem Herzen geschaffen, die nur Er füllen kann. Wir genießen diese innere Zufriedenheit, indem wir unsere Beziehung zu Ihm vertiefen.

ANTWORTEN AUF DEINE FRAGEN

Häufig gestellte Fragen zur ERRETTUNG



Wer braucht das?

Die meisten Menschen scheinen zu glauben, dass Gott Noten vergibt. Wenn du dich bemühest, ein guter Mensch zu sein und nicht allzu viele schwerwiegende Fehler machst, bekommst du nach deinem Tod wahrscheinlich eine durchschnittliche oder überdurchschnittliche Note, bestehst den Lauf des Lebens und kommst in den Himmel; wenn du unterdurchschnittlich bist, fällst du durch und, naja ...

Das klingt nach einer fairen Regelung, vor allem, wenn du dich für einen überdurchschnittlich guten Menschen hältst, aber laut der Bibel funktioniert das so nicht.

Keiner von uns *verdient es*, in den Himmel zu kommen. Die Bibel sagt: „Denn es ist kein Mensch so gerecht auf Erden, dass er nur Gutes tue und nicht sündige.“ (Prediger 7,20 LUT). Wer denkt, er sei gut genug, um es aus eigener Anstrengung in den Himmel zu schaffen, macht sich nur etwas vor – und wird Gottes größtes Geschenk verpassen.

Du kannst nicht gut genug sein. Du kannst dir das Heil nicht verdienen und dir den Weg in den Himmel nicht erarbeiten. „Er rettete uns, nicht wegen unserer guten Taten, sondern aufgrund seiner Barmherzigkeit.“ (Titus 3,5).

Wer braucht also Rettung? Jeder!

Was wird mich das kosten?

„Da gibt es bestimmt einen Haken“, denkst du vielleicht. „Ich muss doch sicher etwas aufgeben, hart arbeiten oder etwas tun, um die Erlösung zu verdienen.“ Nein, das musst du nicht – und das ist das Schöne an der Erlösung! „Sie ist eine Gabe Gottes“ (Epheser 2,8). Wenn du es dir verdienen oder dafür bezahlen müsstest, wäre sie kein Geschenk.

Das Heil ist keine Belohnung für gute Werke. Deine guten Werke können dich nicht in den Himmel bringen, genauso wenig wie deine schlechten Taten dich in die Hölle verdammen können, wenn du Gott um Vergebung gebeten und sie durch das Opfer Jesu erhalten

hast. Du musst nur die Tatsache akzeptieren, dass du nicht genug zahlen kannst, um dir den Weg in den Himmel zu erkaufen, und dann demütig Gottes Geschenk annehmen. So einfach ist das.

Was ist Sünde?

Das im Alten Testament am häufigsten verwendete hebräische Wort für Sünde, ist definiert als „Ziel oder den Weg des Rechts und der Pflicht verfehlen, nicht ins Schwarze zu treffen, vom Weg abkommen.“ Das Alte Testament verwendet auch Wörter für Sünde, die mit „Gottes Wille übertreten“, „rebellieren“ und „in die Irre gehen“ übersetzt werden. Das Neue Testament verwendet eine Vielzahl von Wörtern, wenn es von Sünde spricht, die mit Unrecht, Abweichung von der Wahrheit, Unaufrichtigkeit des Herzens und des Lebens, Unglaube und vorsätzlicher Ungehorsam übersetzt werden.

Gibt es Sünden, die zu schwer wiegen, als dass Gott sie vergeben könnte?

Gott will allen Menschen aus freien Stücken alles Unrecht vergeben, das sie je begangen haben. „Gott sandte seinen Sohn nicht in die Welt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch seinen Sohn zu retten.“ (Johannes 3,17) Er will jedem vergeben, und wie wir seine Vergebung erfahren, ist durch den Glauben an Jesus. (Apostelgeschichte 16,31).

Wenn die Menschen die Wahrheit hören – Gottes Plan der Vergebung und Erlösung durch das Opfer Jesu –, wenn sie glauben und Jesus als ihren Retter oder Erlöser annehmen, werden ihnen ihre Sünden vergeben. Aber wenn sie seine Vergebung willentlich ablehnen, sind Gott die Hände gebunden. Gott hat jedem Menschen die Majestät der freien Entscheidung gegeben, und er wird sich nicht über ihre Entscheidung hinwegsetzen, sein Angebot abzulehnen.

Natürlich bedeutet die Tatsache, dass jemand die Wahrheit beim ersten Mal ablehnt, nicht, dass er nie wieder die Gelegenheit haben wird, die richtige Entscheidung zu treffen. Die Bibel sagt: „Zur Zeit der Gnade habe ich dich erhört. Am Tag der Rettung habe ich dir gehol-

fen. (Jesaja 49,8) „Woher wollt ihr wissen, was morgen sein wird? Euer Leben gleicht doch dem Nebel am Morgen – schon nach kurzer Zeit ist er wieder verschwunden. (Jakobus 4,14)

Warum Jesus?

„Warum muss ich Jesus in mein Herz aufnehmen?“, fragst du dich vielleicht. „Warum muss ich diesen Namen benutzen? Warum kann ich nicht einfach direkt zu Gott beten und so Erlösung finden?“

Weil Jesus der Einzige ist, der auf die Erde gekommen ist und sein Leben für dich gegeben hat. Jesus sagte: „Ich bin die Tür“ – in das Haus seines Vaters, das Reich Gottes. „Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden.“ (Johannes 10,9). Wer also in den Himmel will, muss durch Jesus, die weitoffene Tür gehen.

Wie steht es aber mit den Anhängern all der anderen Religionen dieser Welt? Können sie nicht gerettet werden? Doch, sie können alle gerettet werden, ungeachtet ihrer Religion. Auch wenn sie keine Religion haben, können sie gerettet werden – aber nur durch Jesus.

Kann ich mein Seelenheil verlieren?

Nein! Eines der wunderbarsten Dinge am Geschenk der Erlösung ist, dass Jesus, wenn du ihn einmal in dein Herz aufgenommen hast, für immer bei dir ist. Er ist in dein Leben gekommen und wird für immer bei dir bleiben. Jesus hat gesagt, dass er dich nie verlassen wird und immer bei dir ist, bis ans Ende der Welt (Hebräer 13,5; Matthäus 28,20). Nichts, was du jemals sagen oder tun könntest, würde diese wunderbare Verheißung zunichtemachen.

Jesus weiß, dass du nicht vollkommen bist und es auch nie sein wirst – und er liebt dich trotzdem! Als er dir deine Sünden vergab, vergab er nicht nur deine vergangenen Sünden, sondern auch deine gegenwärtigen und die, die du in Zukunft begehen wirst. Das ewige Leben ist nicht eine Sache von Zeit zu Zeit – gerettet und verloren und wieder gerettet jedes Mal, wenn du einen Fehler machst, aber dich entschuldigst. So etwas gibt es nicht! Wenn du einmal gerettet bist, bist du für immer gerettet!

DEN HEILIGEN GEIST EMPFANGEN

Jeder, der Jesus als seinen Erlöser annimmt, gerettet und wiedergeboren ist, erhält ein gewisses Maß des Heiligen Geistes. Tatsächlich kann man ohne den Heiligen Geist nicht gerettet werden, denn die Erlösung ist ein Werk Gottes, das in der Bibel als „aus dem *Geist* geboren“ sein, bezeichnet. (Johannes 3,8)

Jesus sagte: „Wer an mich glaubt, aus dessen Innerem werden Ströme lebendigen Wassers fließen, wie es in der Schrift heißt.“ Mit dem „lebendigen Wasser“ meinte er den Geist, der jedem zuteilwerden sollte, der an ihn glaubte. Aber der Geist war noch nicht gekommen, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.“ (Johannes 7,38-39)

Kurz vor seiner Kreuzigung und Auferstehung versprach Jesus seinen Jüngern, dass er ihnen einen Tröster und Fürsprecher, den Heiligen Geist, senden würde, um sie in ihrem geistlichen Leben und in ihrer Beziehung zu ihm zu stärken, zu befähigen, zu leiten und zu führen. „Doch wenn der Vater den Ratgeber als meinen Stellvertreter schickt – und damit meine ich den Heiligen Geist –, wird er euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. ... Doch wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch in alle Wahrheit leiten.“

Der Empfang der Salbung, das Auffüllen oder der Taufe mit dem Heiligen Geist kann eine Erfahrung sein, die nach der Errettung folgt. In der Apostelgeschichte fragte der Apostel Paulus einige Jünger, denen er begegnete: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?“, fragte er sie. „Nein“, ant-

worteten sie, „wir wissen gar nicht, was du damit meinst. Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt.“ (Apostelgeschichte 19,2)

Das griechische Wort *baptizo* bedeutet, ganz bedeckt oder *untergetaucht* zu sein. Im Heiligen Geist „getauft“ zu werden, bedeutet also, bis zum Überfließen mit dem Geist Gottes gefüllt zu werden. Wir alle brauchen die Taufe mit dem Heiligen Geist, um das Leben eines Jüngers Jesu zu führen.

Die Taufe mit dem Heiligen Geist ist eine Taufe der Liebe – der Liebe zu den Verlorenen, genug Liebe, um Zeugnis abzulegen, genug





Liebe, um andere für den Herrn zu gewinnen, Liebe zu allen Menschen und dem Wunsch, nach ihrem Heil. Gleichzeitig ist es eine Taufe in der *Kraft* Gottes, der Kraft, die dich befähigt, anderen von Jesus zu erzählen, ein *Zeuge zu sein* und das Evangelium mit anderen zu teilen. Wenn du dich gedrängt fühlst, jemandem von Jesus zu erzählen, dann ist das das Ergebnis der Taufe mit Gottes Geist.

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Aber wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen. Dann werdet ihr von mir berichten (Apostelgeschichte 1,8). Von dieser Kraft zum Zeugnis ablegen lesen wir in der Apostelgeschichte des Neuen Testaments, als die ersten Jünger*innen am Pfingsttag den Heiligen Geist empfingen, aufstanden und *mutig* den Menschen predigten, was zur Errettung von 3.000 Seelen führte (Sich Apostelgeschichte Kapitel 2)

Petrus, der bei der Verhaftung Jesu so furchtsam gewesen war, dass er ihn dreimal verleugnete, predigte dann, nachdem er mit dem Heiligen Geist erfüllt worden war, furchtlos und beherzt zu den Menschenmassen. Dies zeigt, dass alles, was Petrus tat, nicht von ihm selbst kam, sondern von Christus, der zuerst *mit* ihm und dann *in* ihm lebte. „Diesen kostbaren Schatz tragen wir in zerbrechlichen Gefäßen, nämlich in unseren schwachen Körpern. So kann jeder sehen, dass unsere Kraft ganz von Gott kommt und nicht unsere eigene ist“ (2. Korinther 4,7). Wir alle brauchen die Taufe mit dem Heiligen Geist, damit wir die Liebe, die Kraft und die Stärke haben, das zu

sein, was er sich von uns wünscht.

Wie die Erlösung empfangen wir auch den Heiligen Geist durch den Glauben, was bedeutet, dass du nicht immer sofort einen Beweis für das Wirken des Heiligen Geistes in deinem Leben hast. Der Heilige Geist wird sich in deinem Leben offenbaren – vielleicht genau in jenem Moment, vielleicht aber auch erst später. „Jedem von uns wird eine geistliche Gabe zum Nutzen der ganzen Gemeinde gegeben.“ (1.Korinther 12,7)

Wenn du einmal die göttliche Salbung des Geistes Gottes empfangen hast, wirst du von seinem Geist geleitet werden, wenn du dich weiterhin an die Worte Gottes in der Bibel hältst und den Geboten Jesu gehorsam bist. „Denn alle, die vom Geist Gottes gelenkt werden, sind Kinder Gottes.“ (Römer 8,14)

Wenn du Gott um den Heiligen Geist bittest, wirst du wissen, dass du die versprochene Auffüllung erhalten hast, so wie du weißt, dass du gerettet bist – weil die *Bibel* es sagt. „Doch kommt der Glaube durch das Hören dieser Botschaft, die Botschaft aber kommt durch das Wort Christi. (Römer 10,17) Jesus sagte: „Bittet, und ihr werdet erhalten. Sucht, und ihr werdet finden. Klopft an, und die Tür wird euch geöffnet werden. Denn wer bittet, wird erhalten. Wer sucht, wird finden. Und die Tür wird jedem geöffnet, der anklopft“ (Matthäus 7,7-8). „Wenn aber selbst ihr sündigen Menschen wisst, wie ihr euren Kindern Gutes tun könnt, wie viel eher wird euer Vater im Himmel denen, die ihn bitten, den Heiligen Geist schenken.“ (Lukas 11,13)

Wenn du den Heiligen Geist noch nicht empfangen hast oder mit ihm erfüllt wurdest, kannst du das jetzt tun, indem du das folgende Gebet sprichst:

Lieber Jesus, bitte fülle mich bis zum Überfließen mit deinem Heiligen Geist, damit ich dich mehr lieben, dein Wort in der Bibel besser verstehen, dir näher folgen und mehr Kraft haben kann, anderen von deiner Liebe und Erlösung zu erzählen. Amen!



Gott in drei Personen: DIE DREIFALTIGKEIT

Uneingeweihte könnten den Eindruck bekommen, das Christentum glaube an drei Götter – den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Doch das ist nicht der Fall. Christen glauben, dass es nur einen Gott gibt. Die Lehre, die erklärt, warum der Vater, der Sohn und der Heilige Geist ein einziger Gott sind, wird Dreifaltigkeits- oder Trinitätslehre genannt.

Diese Lehre erklärt, dass Gott immer in drei Personen in einem Wesen existiert hat, die sich voneinander unterscheiden – der Vater, der Sohn und der Heilige Geist – und doch ein Wesen sind. Jede der Personen ist ganz Gott, hat alle Eigenschaften und das ganze Wesen Gottes.

Das Konzept von drei Personen in einem Gott wurde im Alten Testament nicht ausdrücklich erwähnt, obwohl es alttestamentliche Verse gibt, die darauf schließen lassen, dass es mehr als eine Person in Gott gibt. (Sieh 1.Mose 1,26; Jesaja 6,8.) Das Verständnis der drei Personen in einem Gott wurde im Neuen Testament durch das Leben, den Tod und die Auferstehung Jesu und die Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Gläubigen deutlicher. Die Anhänger*innen Jesu erkannten, dass Jesus Gott ist, sich aber vom Vater unterscheidet, und dass der Heilige Geist ebenfalls Gott ist, sich aber vom Vater und dem Sohn unterscheidet.

Im 2. Korintherbrief zählt Paulus die drei Personen der Dreieinigkeit auf eine Weise auf, die

zeigt, dass sie sich voneinander unterscheiden: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ (2.Korinther 13,13)

Kurz bevor er in den Himmel auffuhr, befiehlt Jesus seinen Jüngern, auf den Namen jeder Person der Dreifaltigkeit zu taufen und zeigt damit, dass er alle als gleichwertig ansieht, alle als Gott. „Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ (Matthäus 28,19)

Tatsächlich ist es für uns Menschen unmöglich, die Vorstellung, dass Vater, Sohn und Heiliger Geist ein einziger Gott sind, vollständig zu verstehen. Das mag beunruhigend sein, entspricht aber auch unserem Glauben, an einen allmächtigen und allwissenden Schöpfergott. So wie er sich uns offenbart, ist es nur logisch, dass wir einige Aspekte von ihm nicht verstehen können, weil sie unsere menschliche Erfahrung und unser Verständnis übersteigen. Wenn du also das Gefühl hast, dass du nicht alles verstehen kannst, dann mach dir keine Sorgen. Wichtig ist, dass du weißt, dass es nur einen Gott gibt, dass Gott aus drei Personen besteht, dass Gott dich liebt und Jesus für deine Erlösung gestorben ist und dass der Heilige Geist dir als Helfer und Ratgeber zur Seite steht.

Die Quelle der wahren Liebe

Gott hat uns mit dem Bedürfnis geschaffen, zu lieben und geliebt zu werden, und nur er kann die tiefste Sehnsucht jeder menschlichen Seele nach vollkommener Liebe und vollkommenem Verständnis stillen. Die Dinge dieser Welt können den Körper befriedigen, aber nur Gott und seine ewige Liebe können jemals diese schmerzende geistige Leere in unseren Herzen füllen, die er nur für sich selbst geschaffen hat. Der menschliche Geist kann niemals mit etwas anderem vollkommen zufrieden sein, als mit der völligen Vereinigung mit dem großen und liebenden Geist, der ihn geschaffen hat.

„Gott ist Liebe“ (1. Johannes 4,8). Er ist der Geist der Liebe selbst, der wahren Liebe, der ewigen Liebe, der aufrichtigen Liebe, der echten Liebe, die niemals endet, von einem Liebhaber, der

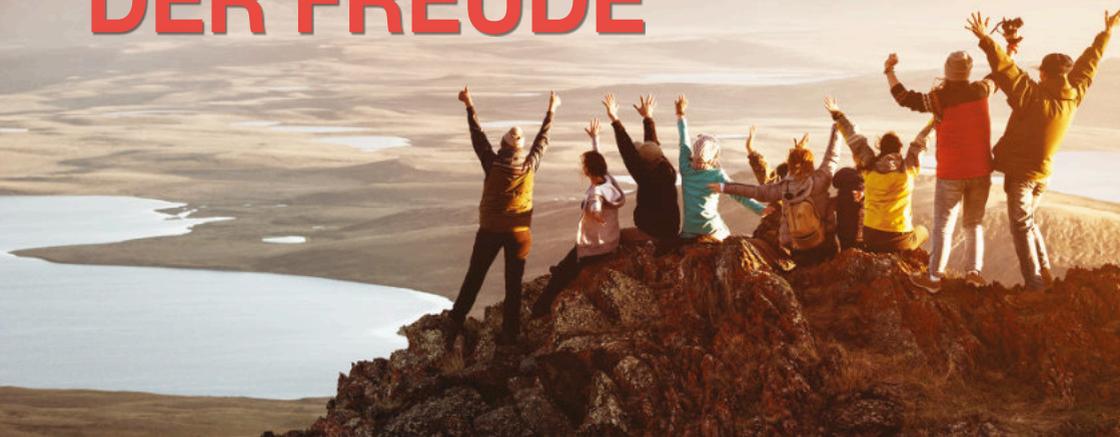
dich niemals verlässt, dem Liebhaber aller Liebhaber. Er ist in seinem Sohn Jesus verkörpert, der aus Liebe kam, in Liebe lebte und für die Liebe starb, damit wir für immer leben und lieben können.

Wenn die Menschen nur begreifen könnten, wie groß die Liebe des Herrn ist – wie wahrhaftig bedingungslos sie ist, wie groß und tief und weit und unendlich sie ist – würde das so viele ihrer Probleme lösen. Es würde sie von so vielen Ängsten, Sorgen und Gewissensbissen befreien. Wenn sie das nur begreifen könnten, dann wüsten sie, dass alles gut wird, dass er alles zum Guten führt, für die, die ihn lieben und nach seinem Willen berufen sind (Römer 8,28), und dass seine Hand in ihrem Leben vollkommen liebevoll ist.

Aus Liebe hat Gott uns schon vor Erschaffung der Welt in Christus dazu bestimmt, vor ihm heilig und untadelig zu sein.
“ – Epheser 1,4

VON JESUS MIT LIEBE

DIE QUELLE DER FREUDE



Wenn du mich in dein Leben aufnimmst und mich kennlernst, erfährst du tiefes und intensives Glück. Der Apostel Petrus beschrieb dies als „erfüllt von herrlicher, unaussprechlicher Freude.“ (1.Petrus 1,8)

Als ich am Kreuz starb, bezahlte ich den Preis für die Sünden der Welt – einschließlich aller Vergehen, die du je begangen hast. Und weil ich das getan habe, wird jeder, der an mich glaubt und mich aufnimmt, für immer leben – und das schließt auch dich ein.

Wenn du verstehst, was das bedeutet, wenn du erkennst, dass dir alles vergeben ist, dass ich dich bedingungslos liebe, dass ich für dich da sein werde, wenn du durch dick und dünn gehst, dass ich dich niemals aufgeben werde und dass du dich auf das ewige Glück in einer wahrhaft perfekten Welt freuen kannst, ganz gleich wel-

che Wendungen dieses Leben nehmen wird – *das* ist etwas, worüber du dich unglaublich freuen kannst!

Du kannst Freude in dem Wissen finden, dass die lästigen, zermürbenden Probleme und Unvollkommenheiten dieser Welt bald vergehen werden und dann alles in Liebe vollkommen sein wird. Zu dieser Erkenntnis kommst du, wenn du dich auf mich, meine Macht und meine Verheißungen konzentrierst.

Und wenn du diese Freude in der Vergangenheit erlebt hast, sie aber irgendwie verloren hast, kannst du sie auf die gleiche Weise zurückgewinnen. Denk einfach an mich, an alles, was ich für dich getan habe, und an alles, was ich dir versprochen habe. Zu meinen ersten Jüngern habe ich gesagt: „Ich sage euch das, damit meine Freude euch erfüllt. Ja, eure Freude soll vollkommen sein!“ (Johannes 15,11).